

Proseminar (Internationale Politik): Staat und Imperium als Akteure der Internationalen Politik

Leiter: Dipl. Regionalwissenschaftler David Egner & Drs. Siebo M. H. Janssen

Termin: Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Einführungsveranstaltung: Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Kontakt: david.egner@uni-koeln.de

Seit dem klassischen Zeitalter des Imperialismus, dessen Hochzeit mit der Berliner Konferenz 1884/85 beginnt und mit dem Ersten Weltkrieg endet, ist die Diskussion nicht mehr abgerissen, ob die nach dem Westfälischen Frieden 1648 als Staatenordnung etablierte internationale Ordnung nicht im Begriff ist, sich zu Gunsten einer imperialen Ordnung aufzulösen. Aus dieser Perspektive lassen sich sowohl der europäische Nationalismus der Zwischenkriegszeit als auch die verschiedenen Nationalismen der Dritten Welt als eine spezifisch anti-imperialistische Reaktion begreifen. Umgekehrt kann man die beiden antagonistischen "Blöcke" des Kalten Krieges auch als zwei konkurrierende Imperien ansehen, und die heutige Situation, nach dem Untergang des Sowjet-Imperiums, als nur noch durch eine imperiale Macht strukturierte internationale Ordnung.

Um zu prüfen, ob eine solche Deutung auch wissenschaftlich stichhaltig ist, ist es nötig, einen klaren Begriff davon zu bekommen, was einen Staat von einem Imperium und damit eine internationale Staatenordnung von einer imperialen Ordnung unterscheidet. Dazu sollen im Seminar zunächst die einschlägigen Schriften der Begründer der Theorie des Staates und der internationale Politik – Bodin, Hobbes, Machiavelli – sowie drei wichtige Vertreter der deutschen Staatslehre – Jellinek, Weber, Heller – behandelt werden, bevor wir versuchen wollen, auf diesem Hintergrund dem politikwissenschaftlich noch relativ unerforschten Begriff des Imperiums näher zu kommen. Dazu wollen wir verschiedene Legitimationsstrategien und außenpolitische Praktiken untersuchen, die den Rahmen der klassischen zwischen-staatlichen Politik bereits transzendieren.

Folgende Themen sind vorgesehen:

Block I: Staat

Samstag: Die theoretische Begründung des modernen Staates

- 1.) Der Souveränitätsbegriff: Jean Bodin
- 2.) Der Staat als Leviathan: Thomas Hobbes
- 3.) Die Idee der Staatsraison: Niccolò Machiavelli

Sonntag: Der Staat in der deutschen Staatslehre

- 4.) Der Staatsbegriff bei Georg Jellinek
- 5.) Zur Legitimität staatlicher Herrschaft: Max Weber
- 6.) Staatsrecht und Völkerrecht: Hermann Heller

Block II: Imperium

Samstag: Hegemonie – Großraum – Imperium

- 7.) Der Begriff der Hegemonie bei Heinrich Triepel
- 8.) Völkerrechtliche Großraumraumordnung vs. imperiale Ordnung: Carl Schmitt
- 9.) Der Begriff des Imperiums bei Herfried Münkler

Sonntag: Zur Legitimation imperialer Politik

- 10.) Universalismus statt Partikularismus: Die Idee der “westlichen Zivilisation” und die europäische Weltherrschaft im Zeitalter des klassischen Imperialismus
- 11.) The evil empire. Moralische Diskriminierung des Gegners während des Kalten Krieges
- 11.) Menschenrecht bricht Völkerrecht?: Zur Legitimation des NATO-Angriffs auf Jugoslawien
- 12.) Der Weltpolizist in der Weltinnenpolitik: Der Begriff des “Schurkenstaates” und die Interventionspraxis der USA seit dem Ende des Ost-West-Konflikts

Bibliographie zum Staat:

- Bodin, Jean: Six livre de la republique, 1576
- Creveld, Martin van: Aufstieg und Untergang des Staates, München 1999
- Heller, Hermann: Die Souveränität. Ein Beitrag zur Theorie des Staats- und Völkerrechts, Berlin 1927
- Heller, Hermann: Staatslehre, Leiden 1934
- Hobbes, Thomas: Leviathan, 1651
- Jellinek, Georg: Allgemeine Staatslehre, 3. Auflage Berlin 1914
- Machiavelli, Niccolò: Il principe, 1532
- Machiavelli, Niccolò: Discorsi, 1531
- Reinhard, Wolfgang: Geschichte der Staatsgewalt. Eine vergleichende Verfassungsgeschichte Europas von den Anfängen bis zur Gegenwart, 2.Auflage, München 2000
- Weber, Max: Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie, Tübingen 1921

Bibliographie zu Hegemonie und Imperium:

- Arendt, Hannah: Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft, München 1955
- Aron, Raymond: République impériale. Les États-Unis dans le monde 1945 – 1972, Paris 1973, deutsch: Die imperiale Republik, Stuttgart 1975
- Dehio, Ludwig: Gleichgewicht und Hegemonie. Betrachtungen über ein Grundproblem der neueren Staatengeschichte, Krefeld 1948
- Hardt, Michael/ Negri, Antonio: Empire. Die neue Weltordnung, Frankfurt a.M. 2002
- Hobson, John Atkinson: Imperialism – a study, 1902
- Julien, Claude: Das amerikanische Imperium, Berlin 1969
- Lenin, Wladimir Iljitsch: Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus, 1917
- Münkler, Herfried: Imperien. Die Logik der Weltherrschaft – vom Alten Rom bis zu den Vereinigten Staaten, Berlin 2005

- Schmitt, Carl: Völkerrechtlich Großraumordnung mit Interventionsverbot für raumfremde Mächte, Berlin 1941
- Schmitt, Carl: Der Nomos der Erde im Völkerrecht des Jus Publicum Europaeum, Berlin 1950
- Triepel, Heinrich: Die Hegemonie, Stuttgart 1938

Als Grundlage für den Erwerb eines Scheines dient das Anfertigen einer Hausarbeit (12-15 Seiten), das Halten eines ca. 30-minütigen Vortrages sowie die regelmäßige Teilnahme (die Teilnahme an allen Tagen des Blockseminars sowie der Einführungsveranstaltung ist verpflichtend!).

Anmeldungen sind ab sofort möglich (Liste liegt aus), Referatsvergabe erfolgt über e-mail-Kontakt oder sonst spätestens in der Einführungsveranstaltung.